Die Brücke

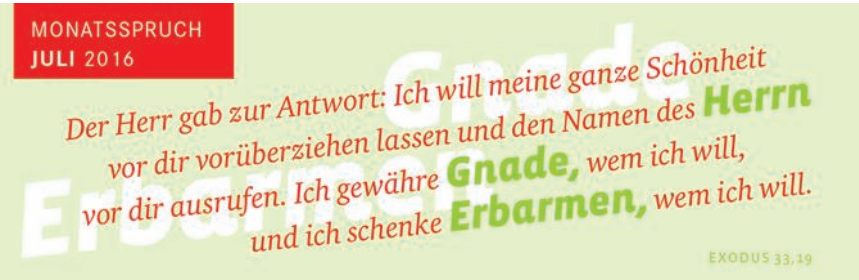
Evangelische Kirchengemeinde Alsbach

39. Jahrgang | Juli/Aug. 2016

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort / Monatsspruch	3
Konfirmationsjubiläum	6
Unsere Konfirmanden 2016	10
Sommerkirche	11
Gemeindehausfest	12
Aus der EKHN	14
Neues aus der Arche Noah	15
Senioren in der Bibel	16
Kindergottesdienste im Sommer	18
Kleinkinder-Gottesdienst	20
Kinder-Ferien-Kirche	21
Einladung zum Bibelgesprächs-Abend	22
Strickkreis	22
„Diner en Bleu“ in Ober-Beerbach	23
Kollektenplan	24
Freud und Leid	25
Aus dem Gemeindenetz	28
Gottesdienste in Alsbach im Juli und August	30
Vormerken	31
Kontakte, Impressum, Monatsspruch August	32

Titelbild : Mohnblüte in Alsbach, Foto: E. Reiniger



„ *Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen..*“ – als ich den Anfang dieses Verses las, habe ich mich in meinem letzten Urlaub auf dem Liegestuhl liegend gesehen und den Schiffen nachblicken, die auf dem unglaublich türkisblauen Wasser der Adria an mir vorüberzogen; Delphine, die am Morgen plötzlich vor der Küste aus dem Wasser sprangen, strahlend blauer Himmel. Die Schönheit Gottes, die sich in der Schönheit seiner Schöpfung zeigt. Wenn Gott in dieser seiner Schönheit an uns vorüberzieht, fühlen wir uns ihm ganz nah. Dann fallen uns Lob, Staunen und Dankbarkeit nicht schwer. Gerade in den bevorstehenden Ferien sind wir dafür viel empfänglicher als zu anderen Zeiten. Und wir freuen uns darauf, nicht selbst „machen zu müssen“, sondern Schönheit an uns vorüberziehen zu lassen – und sie zu genießen.

Aber zunächst einmal möchte ich mich Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Karin Herrmann - Brandenburg; einige von Ihnen werden mich kennen. Ich bin seit 8 Jahren Klinikseelsorgerin hier an der Bergstraße. In diesem Sommer unterstütze ich zusätzlich die Kollegen und Kolleginnen im Gemeindenetzwerk bei Gottesdiensten und Kasualien, bis

Sandra Matz im September aus ihrer Elternzeit zurückkommt.

Als Klinikseelsorgerin lese ich viele Texte inzwischen auch mit anderen Augen.

Bei dem Besuch eines schwerkranken Patienten auf der Intensivstation in der Jugenheimer Klinik versuchte ich ihn aufzumuntern, indem ich ihn auf die blühenden Bäume, die er direkt von seinem Fenster aus sehen konnte, und die länger werdenden Tage hinwies. Doch er antwortete: „Das ist für mich eher schwer. Dann bleibt noch so viel Tag, wenn die Kraft längst zu Ende ist."

Manchmal ist gerade die Schönheit der Schöpfung, das pulsierende Leben draußen besonders schwer zu ertragen, wenn man daran nicht Anteil haben kann, sich ausgeschlossen fühlt durch Krankheit oder Trauer. Und dann gewinnt der zweite Teil der Monatslosung eine zusätzliche Schwere.

„ Ich gewähre Gnade, wem ich will und ich schenke Erbarmen, wem ich will."

Ist Gott willkürlich?

Warum gewährt er dem einen Gnade und Erbarmen und der anderen nicht?

Die Frage "Warum?" ist in der Klinik ständiger Begleiter.

Ich will Sie in den Text führen, in dem dieser Vers verortet ist. Mose hat von Gott die 10 Gebote bekommen. Das Volk hat sich während seiner Abwesenheit von Aaron das sog. Goldene Kalb bauen lassen. Es wollte einen Gott, den es sehen und anfassen kann. Mose zerstörte aus Zorn darüber die Steintafeln bei seiner Rückkehr. Auch Gott wollte sich von diesem untreuen Volk abwenden; aber Mose bat um Gnade. Und Gott gewährt sie. Er bestellt Mose erneut zum Führer dieses Volkes. Und Mose bittet darum, ihn sehen zu können, damit er mit dieser Aufgabe nicht so allein ist. Daraufhin antwortet ihm Gott:

„Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will."

Es ist gerade der erbarmende Gott, der sich seinem untreuen und schwachen Volk wieder zuwendet und sich in seiner Schönheit, bei Luther heißt es: Güte, zeigt und vorangeht. Und dieser Mose ver-

wandelt sich in der Begegnung mit Gott, dass „*die Haut seines Angesichts glänzte*“, als er zurückkam.

In den 8 Jahren meiner Klinikseelsorgetätigkeit hat sich mein Blick auf das Leben verändert. Leben ist ein Geschenk. Wenn Gott uns Gnade und Erbarmen gewährt, sollten wir dies dankbar annehmen. Und wir dürfen seine Schönheit, die sich in seiner Schöpfung spiegelt, aus vollem Herzen genießen. Vielleicht glänzt dann auch unsere Haut bei der Rückkehr in den Alltag.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine Wundervolle Sommerzeit.

Karin Herrmann -Brandenburg

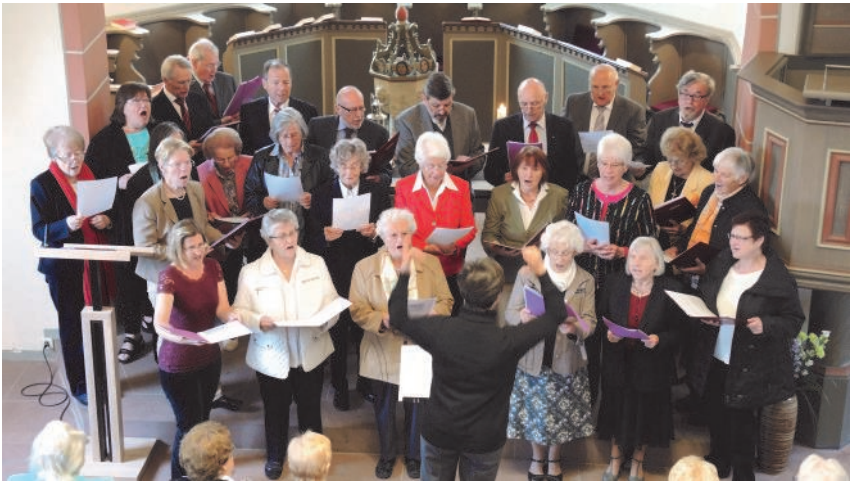
Konfirmationsjubiläum 2016

Einer vieljährigen Tradition folgend wurde auch in diesem Jahr wieder am Pfingstmontag, 16. Mai, Konfirmationsjubiläum im Abendmahlsgottesdienst gefeiert. Musikalisch gestaltet wurde dieser Gottesdienst vom Kirchenchor unter Leitung von Heike Städter, dem FagottSpiel von Heike Städter und dem Orgel-Spiel von Gerald Eisfeldt.

Gefeiert wurden dieses Jahr 80-jähriges, 75-jähriges, 60-jähriges, 50- und 25-jähriges Jubiläum.

Neben den Jubilaren mit Freunden und Verwandten waren auch viele Gemeindemitglieder zu diesem feierlichen Gottesdienst gekommen.

Text und Fotos: E. Reiniger



Kirchenchor und Heike Städter sowie Gerald Eisfeldt

80-jähriges Konfirmationsjubiläum feierte:

Hermann Schneider, auf dem Bild mit Pfr. Johannes Lösch

75-jähriges Konfirmationsjubiläum feierte:

Ingeborg Kirchner

60-jähriges Konfirmationsjubiläum feierten :

von links nach rechts:

Wilma Obenauer, geb. Müller, Helga Friedmann, geb. Müller, Pfr. Johannes Lösch, Karin Wenz, geb. Opper, Christa Kumm, geb. Zahnweh

Silberne Konfirmation feierten:

von links nach rechts:

Pfr. Johannes Lösch, Anke Eden, geb. Gaydul, Petra Horlebein, Sebastian Roth

Goldene Konfirmation feierten:

vordere Reihe von links nach rechts:
Rita Schemel, geb. Bauer, Franz Hechler, Sigurd Rechel, Reinhard Meyer, Ursula Öhlenschläger, geb. Opper, Rosemarie Scholz, geb. Maul, Gabi Künz, geb. Scheer, Wolfgang Schäfer, Barbara Tarnow, Pfarrer Johannes Lösch.
Hintere Reihe von links nach rechts:
Roswitha Dirnberger, geb. Bohn, Elke Stößer, geb. Hottenrott, Willi Dörr, Gabriele Bickel, geb. Lüdemann, Klaus Schmidt, Hannelore De Vries, geb. Jeck, Brunhilde Schulze, geb. Westphal.

Sommerkirche

im Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße

Die „Sommerkirche“ im Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße steht in diesem Jahr unter dem Motto „Begegnungen“. Die Predigten dieser Reihe werden verschiedene „Begegnungs-Geschichten“ aus der Bibel aufgreifen, in denen sich Besonderes ereignet.
Begegnungen können froh machen oder konfliktbeladen sein, sie können Wege öffnen oder auch verschließen. In den Begegnungsgeschichten, die die Bibel erzählt, erfährt der Mensch Neues über sich, seine Mitmenschen oder auch über Gott.

Wir laden zu dieser Predigtreihe im Rahmen der „Sommerkirche“ herzlich ein. Sie bietet natürlich auch gute Gelegenheiten zu Begegnungen mit den Menschen aus den anderen Gemeinden im Gemeindenetz.

Johannes Lösch

Gemeinsamer Gottesdienst des Gemeindenetzes in Ober-Beerbach am 28. August

Zum Abschluss der Sommerkirche wird es einen gemeinsamen Gottesdienst des Gemeindenetzes Nördliche Bergstraße geben. Nachdem wir letztes Jahr einen zentralen Gottesdienst mit großem Fest auf dem Heiligenberg in Jugenheim als Eröffnung des Gemeindenetzes gefeiert haben, laden nun unsere Netz-Gemeinden zu sich nach Hause ein. Den Beginn macht in diesem Jahr Ober-Beerbach.

Die Gemeindeglieder aus Zwingenberg, Jugenheim und Alsbach sind am 28. August zu Gast in der Kirche in Ober-Beerbach. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, anschließend gibt es dort ein gemeinsames Mittagessen. Dieser Sonntag ist der letzte in den hessischen Schulferien; in Ober-Beerbach ist es üblich, an diesem Tag, den Kindern, die zur Schule kommen, Gottes Segen mit auf den Weg zu geben. Im Gottesdienst dabei sein wird auch erstmals der neue Konfi-Jahrgang aus Ober-Beerbach.

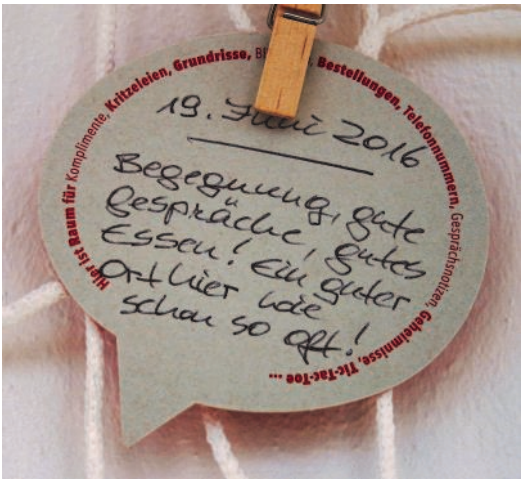
Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte eine Woche vorher im Gemeindebüro.

Stefanie Becker

Gemeindehausfest

20 Jahre Gemeindehaus

Impressionen vom 19.06.2016



Wenn Jung und Alt zusammen feiern, dann ist das wie ein Familienfest. So war es auch beim diesjährigen Gemeindefest, bei dem das 20-jährige Bestehen des Gemeindehauses gefeiert wurde.

Es wurde zusammen gesungen und gespielt, gegessen und getrunken, gebetet und Andacht gehalten.

Auf einer Pinnwand wurden Gedanken festgehalten, warum man gerne ins Gemeindehaus geht.

Text: E. Reiniger , Fotos: H. Dietzel

Reformation und die Eine Welt

Das Reformationsjubiläum 2017 hat einen grundlegend anderen Charakter als frühere Jahrhundertfeiern. Die Verzerrung Luthers zum deutschen Nationalheros liegt ebenso hinter uns wie eine Feier des antikatholischen Luthers.

Das Reformationsjubiläum findet statt im Zeitalter der Ökumene und diese ist eine weltweite Bewegung. Reformation ist auch mehr als Martin Luther, sie ist konfessionell (und kulturell!) vielgestaltig: auch reformiert, täuferisch, anglikanisch … – zudem gibt es vor- und nachreformatorische Kirchen wie Waldenser und Methodisten.

Das Reformationsjubiläum 2017 findet statt im Zeitalter der Globalisierung. Die Welt ist mittlerweile auch in Deutschland zu Hause, Afrika und Asien sind präsent in Frankfurt, Gießen oder Worms und das nicht erst seit den jüngsten Flüchtlingswellen. Christliche »Gemeinden anderer Sprache und Herkunft« (GaSH), oft protestantisch geprägt, bereichern die kirchliche Landschaft bei uns geistlich wie kulturell.

Das Themenjahr 2016 der Reformationsdekade „Reformation und die Eine Welt" greift diese Situation und die darin liegenden Herausforderungen auf: Was bedeutet es, evangelisch zu sein in einer Gesellschaft, die sich nicht nur konfessionell, sondern auch kulturell und religiös pluralisiert hat? Die Wormser Religionsgespräche vom 15.-17. April widmen sich insbesondere dem im globalen interreligiösen Miteinander virulenten und ebenso aktuellen wie brisanten Thema der Religions- und Gewissensfreiheit.

Den eigenen Glauben leben, für ihn einstehen können und dürfen – christlich dekliniert: das Evangelium von Jesus Christus bezeugen in der Einen Welt, die größer geworden ist und zugleich näher zusammenrückt - das ist die Herausforderung!

***Dr. Jörg Bickelhaupt**, Referent für interkonfessionellen Dialog im Zentrum Oekumene der EKHN*

www.gott-neu-entdecken.de

GOTT NEU ENTDECKEN REFORMATION 1517

Neues aus der Arche Noah

Das Team der Arche Noah, Evangelische KiTa und Krippe, hat nach langem Warten endlich „ Zuwachs“ bekommen.

Wir freuen uns sehr, Natalia Podskatschin in unserem Team begrüßen zu dürfen. Sie wird die Erzieherinnen in der Krippe unterstützen, und wir sind froh, endlich zwei weitere Kinder aufnehmen zu können.

Auf eine ereignisreiche und fröhliche Zeit freut sich

das Team der Arche Noah.

Mein Name ist Natalia Podskatschin. Ich komme aus Russland und lebe seit 13 Jahren in Deutschland, in Seeheim-Jugenheim. Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Söhne im Alter von 10 und 8 Jahren.

Ab dem 01.06.2016 bin ich in der Ev. Kindertagesstätte Arche Noah in der Raupengruppe als Erzieherin tätig.

Ich absolvierte eine berufsbegleitende Teilzeitausbildung in der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift in Darmstadt. Die Ausbildung erforderte neben dem theoretischen Teil eine praktische Tätigkeit, die ich bereits im Krippenbereich absolvierte.

Es ist spannend zu sehen, wie die Kinder die Welt entdecken und erleben. Dabei möchte ich sie gerne begleiten und unterstützen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und bin schon sehr neugierig auf die Kirchengemeinde Alsbach.

Viele Grüße

Natalia

„Senioren in der Bibel“

Eine Fortbildung im Diakonie- und Besuchskreis

In unserem Diakonie- und Besuchskreis, der in diesem Jahr schon 40 Jahre besteht, haben wir jedes Jahr ein oder zwei Fortbildungen ganz unterschiedlicher Art. Hier gewinnen wir eine gute Basis für unsere Besuche, denn wir wollen unseren älteren Gemeindegliedern Zuspruch und Ermutigung mitbringen.

Am 1. Juni kam Pfarrerin Giesecke aus Ober-Beerbach zu uns. Wir erfuhren, wie wertvoll und geachtet die Alten waren und schlugen eine Brücke zu heutigen Älteren in der Gemeinde.

Wir erfuhren, dass die Ältesten in der Bibel die Wichtigsten waren: Älteste leiten das Alte Israel, Älteste leiten die Gemeinde. Die 24 Ältesten werden in der Ewigkeit vor Gott stehen.

Oft hat Gott gerade die Alten ausgewählt, um mit ihnen einen neuen Anfang zu machen. Da sind Abraham und Sarah schon so lange ohne Nachwuchs. Auf sein Wort hin bekommt Sarah den Sohn und wird zur Stamm-Mutter Israels. Bei Gott ist allerdings nichts unmöglich. So bekommt die alte Hanna den künftigen Propheten Samuel, die alte Elisabeth den Johannes, der später der Täufer genannt wird. Wir älteren Menschen bekommen vielleicht keine leiblichen Kinder mehr, so „gebären wir doch neue Ideen“, neue Gedanken, neue Einsichten, die dann „unser Ding, unser Baby“ sein können.

Besonders gefiel uns die Geschichte von Ruth und ihrer Schwiegermutter Noomi. Die alte Noomi hat ihre Klugheit, ihre Weisheit, ihr Vertrauen auf Gott an ihre moabitische Schwiegertochter weitergegeben. So wurde die junge Ruth letztlich die Groß-

mutter von König David – und das als Frau mit Migrationshintergrund. Das Vertrauen in die Verheißungen Gottes wird also reich belohnt.

Verschiedene Stellen in der Bibel

zeigen auf, wie man selbst alt und weise werden kann. Interessant ist immer der Zusammenhang von Vertrauen auf Gott und das kluge Tun dessen, was Gott will. So kann man getrost alt werden. Bestes Beispiel ist das 4. Gebot: Wer seine altgewordenen Eltern liebevoll begleitet, dem wird es selbst gut gehen – „auf daß es dir wohl ergehe und du lange lebest auf Erden!“

Die „Ältesten“ in der Gemeinde: so hat man früher die Kirchenvorsteher genannt. Sie stehen damit in einer 3000 Jahre alten Tradition. Sie sollten, wie heute auch, unbescholten und von gutem Ruf sein. Paulus schreibt: „Weidet die Herde Gottes, die euch anbefohlen ist. Nicht als Herren über die Gemeinde, sondern als Vorbilder der Herde.“

Für uns als Mitarbeiterinnen im Diakonie- und Besuchskreis ist es wichtig, für unsere Besuche bei älteren Gemeindegliedern Stärkung zu erhalten. Wir brauchen Zuspruch und das Wissen um die Wegbegleitung Gottes bei unseren Besuchen.

Sieghilde Frischling

Kindergottesdienste im Sommer

KIRCHE MIT KINDERN

Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr, Gemeindehaus: „Jesus heilt“, eine Geschichte aus dem Matthäusevangelium von einem kranken Mann, den Jesus nicht im Stich lässt.

Sonntag, 10. Juli, 10 Uhr, (Letzter Kindergottesdienst vor den Ferien) Gemeindehaus: Gott in der Musik

Kigo-Sommerpause ist im August. Der erste Kindergottesdienst nach den Sommerferien ist am Sonntag, dem 11. September um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Am Samstag, dem 9. Juli, werden ein paar „Frisch-Konfirmierte“ auf einer Kindergottesdienst-Schulung im Haus der Kirche sein. Die Kindergottesdienst-Beauftragte des Dekanats Bergstraße, Katja Folk, bietet im Haus der Kirche in Heppenheim diese Schulung an. Sie ist besonders für jüngere Jugendliche gedacht, die verantwortlich in den Kindergottesdienst einsteigen möchten. Wir freuen uns, dass sich viele Konfirmanden und Konfirmandinnen für den Kindergottesdienst begeistern und so ihre Zeit und Kraft für die Gemeinde geben möchten. Für die Kinder ist es toll, dass junge Menschen ihnen von Gott, Jesus und ihrem Glauben erzählen möchten. Die jungen Erwachsenen lernen in Heppenheim etwas über die Liturgie des Kindergottesdienstes, Methoden des Erzählens und reflektieren ihr eigenes Gottesbild. Wer auch noch Interesse hat teilzunehmen, kann sich anmelden und bekommt Infos bei Katja Folk, 06252/673336, folk@haus-der-kirche.de oder bei Stella Rascher.

Im Sommer verabschieden wir Katharina Mayer, die vier Jahre nach ihrer Konfirmation bis zum Abitur den Kindergottesdienst mit gestaltet hat. Alles Gute, Katta, und viel Spaß und Erfolg in deinem Jahr in Übersee! Wir werden dich vermissen!

Almut Foraita, Larissa Bär-Neurohr, Gaby Arlt, Simon Vater, Alf und Cara-Elisa Beckmann, Nicklas Stummbillig, Marina Clajus und Stella Rascher

Das Gleichnis vom König, der 7 mal 70 mal Schuld vergibt

Kindergottesdienst 2016

Kleinkinder-Gottesdienst

Samstag, 9. Juli 2016, um 16 Uhr in der Kirche
„Vom Wachsen und Blühen"… und welche Blume Igel Fritzi am liebsten mag. Für alle Kinder ab 0 Jahren und deren Geschwister, Eltern, Großeltern, Paten und Patinnen

Kleine ganz vorne!
Liebe Leute
Einfach schön
In der Kirche
Niemand muss stillsitzen
Komm doch mal dazu!
Intensiv
Natürlich mit Handpuppe Fritzi
DU bist willkommen
Erstaunliches von Gott
Rumlaufen und die Kirche erkunden
-
Glockenläuten? Das machen die Kleinen!
Ohren auf! Es gibt Geschichten von Jesus
Träumen erlaubt
Tierisch gut
Erzählen vom Leben
Singen und Spielen ist prima!
Das machen wir gemeinsam
Ich freu mich!
Essen, Trinken und Teilen im Kirchgarten
Nur kein Stress!
Segnen tut gut
Trau dich

(Fotos Stella Rascher vom Kleinkindergottesdienst Februar 2016, „Geborgen unter Gottes Schirm")

Kinder-Ferien-Kirche

22.8. bis 26.8.2016

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Alsbach und Sandwiese.

Infos und Anmeldungen unter: www.ev-kirche-alsbach.de, www.ev-gemeindenetz-nb.de, oder bei Gemeindepädagogin Stella Rascher rascher@ev-kirche-alsbach.de

Hast Du in den Sommerferien noch Zeit? Möchtest Du mit Freunden und Freundinnen ein paar Tage in den Ferien verbringen? Hast Du Spaß an der Gemeinschaft mit anderen Kindern und Lust auf jede Menge Abwechslung? Dann bist Du in der Kinder-Ferien-Kirche genau richtig!

Und das ist unser Programm für Kinder von 6 bis 12 Jahren:

Montag, 22.8.: Die CBM (Christoffel-Blindenmission) kommt zu Besuch nach Alsbach. „Eine Reise nach Malawi zu Roderick" inklusive Erlebnisse mit Blindenstock, Blindenschrift, und „blindem Picknick" (Ca. 10-14.30 Uhr)

Dienstag, 23.8.: Vivarium Darmstadt, Riesenschildkröte und Wüstenfuchs warten schon auf Euch. (Ca.10-15 Uhr)

Mittwoch, 24.8.: Willkommen in der Steinzeit,auf den Spuren der Mammutjäger. Wir besuchen das Bensheimer Museum, essen Eis und entdecken einen Spielplatz. (Ca. 10-15.30 Uhr)

Donnerstag/Freitag 25.8.-26.8.2016.: Kinderkuschelnacht im Alsbacher Gemeindehaus (Fr. 17 Uhr – Sa. 9.30 Uhr)

Anmeldungen an einzelnen Tagen möglich, Kosten zwischen 4 und 8 Euro pro Tag. Schriftliche Anmeldung bis 14.7. im Gemeindebüro Alsbach (Tel. 06257/3314), Di.-Fr.9-12 Uhr

Herzliche Einladung

zum Bibelgesprächs-Abend
am Donnerstag, dem 25. August 2016,
um 20.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Den Abend leitet Pfrn. Barbara Tarnow

Strickkreis

Der im letzten Winter gegründete Strickkreis wird fortgesetzt….

Die nächsten Termine sind der 18.07.2016 und der 12.09.2016 wie immer im Evangelischen Gemeindehaus von 15:30 Uhr – 18:00 Uhr. Wer Lust darauf hat, sich diesem anzuschließen, kann gerne dazu stoßen.

Wir freuen uns auf gemütliche Nachmittage mit Euch mit vielen kreativen Anregungen und Anleitungen.

Kontakt: Heike Kämmerer (Tel.: 903780) und Gabriele Quint (Tel.: 68422)

Dinner en Bleu

(B)lauer Sommerabend

Bei trockenem Wetter veranstaltet das Kirchen-Kulturteam am **02.07. um 19.00 Uhr ein „Dinner en Bleu" in Ober-Beerbach, Im Mühlfeld 3.**

Wir hoffen, dass möglichst viele ganz in blau gekleidete Gäste, die gerne mit anderen Menschen zusammen essen, trinken, reden und Musik hören, mit uns feiern möchten.

Tische und Bänke stellen **wir im Hof des Gemeindehauses** auf; **Sie** bringen Ihr Geschirr, Essen und Getränke selbst mit (das muss nicht blau sein) und hoffentlich noch viele Freunde. Auch die Musik wird ganz „blau" sein: Von der schönen blauen Donau zum Blue (s)!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Kommen Sie einfach alle: Familien, Freunde, Groß und Klein!

Besonderes Schmankerl für die Fußballfans: Falls Deutschland spielt, wird eine Leinwand aufgebaut.

Kollektenplan Juli + Aug. 2016

02.07.	Vorabend der Konfirmation	Unsere Gemeinde: Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden
03.07.	6. So. n. Trinitatis	Projekt der Konfi-Spende
10.07.	7. So. n. Trinitatis	Stiftung „Für das Leben“
24.07.	9. So. n. Trinitatis	Deutsche Bibelgesellschaft
07.08.	11. So. n. Trinitatis	Unsere Gemeinde: Einzelfallhilfe
21.08.	13. So. n. Trinitatis	Unsere Gemeinde: Öffentlichkeitsarbeit

Urlaubszeit im Pfarrbüro

04. bis 15.Juli 2016

Dienstag :
8:30 bis 12:00 Uhr geöffnet

Mittwoch geschlossen!

Donnerstag:
Nachmittag geöffnet

Freitag:
8:30 bis 11:30 Uhr

Gottesdienste im Juli/August 2016

Sonntag	**03.07.**	**6. Sonntag nach Trinitatis**		
Jugenheim		Kantatengottesdienst (Mozart) „Missa Brevis in C, KV259"	18:00	Pfr. Rabenau
Zwingenberg		Gottesdienst mit anschl. Som-	10:00	Pfr. Hilsberg/
Sonntag	**10.07.**	**7. Sonntag nach Trinitatis**		
Jugenheim		Ökumenischer Gottesdienst	11:00	Pfr. Rabenau
Neutsch		Kerb-Gottesdienst	10:00	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg		Gottesdienst	10:00	Pfr. Hilsberg
Sonntag	**17.07.**	**8. Sonntag nach Trinitatis**		
Jugenheim		Abendmahlsgottesdienst mit anschließender Gemeindever-	10:15	Pfr. Rabenau
Zwingenberg		Gottesdienst mit Taufe	10:00	Pfr. Hilsberg
Mittwoch	**20.07.**			
Haus Tannenberg Jugenheim		Gottesdienst	15:30	Pfrn. Giesecke
Freitag	**22.07.**			
Haus Birkenhof Jugenheim		Gottesdienst	15:00	Pfrn. Giesecke
Sonntag	**24.07.**	**9. Sonntag nach Trinitatis**		
Ober-Beerbach		Gottesdienst	10:00	Pfrn. Herrmann-Brandenburg

Gottesdienste im Juli/August 2016

Freitag	**29.07.**			
Haus Krone Jugenheim		Gottesdienst		Pfrn. Giesecke
HEWAG Seniorenstift Alsbach		Gottesdienst		Pfrn. Giesecke
Sonntag	**31.07.**	**10. Sonntag nach Trinitatis**		
Balkhausen		Gottesdienst	09:15	Pfr.i.R. Hechler
Jugenheim		Gottesdienst mit Taufe	10:15	Pfr.i.R. Hechler
Zwingenberg		Gottesdienst	10:00	Pfrn. Giesecke
Sonntag	**07.08.**	**11. Sonntag nach Trinitatis**		
Ober-Beerbach		Gottesdienst	10:00	Pfr. Rabenau
Sonntag	**14.08.**	**12. Sonntag nach Trinitatis**		
Jugenheim		Gottesdienst mit Abendmahl	10:15	Pfr.Hilsberg
Zwingenberg		Gottesdienst mit Taufe	10:00	Pfr. Lösch
Sonntag	**21.08.**	**13. Sonntag nach Trinitatis**		
Ober-Beerbach		Kerb-Gottesdienst	10:00	Pfrn. Giesecke
Freitag	**26.08.**			
Jugenheim		Kerb-Gottesdienst	18:30	Pfr. Rabenau
Sonntag	**28.08.**	**14. Sonntag nach Trinitatis**		
Ober-Beerbach		Gemeindenetzgottesdienst mit anschl. Mittagessen	10:15	Pfrn. Giesecke

Juli und August 2016

Samstag	02.07.	20:00	Gottesdienst mit Abendmahl am Vorabend der Konfirmation Pfr. Johannes Lösch	K
Sonntag 6. So. n. Trinitatis	03.07.	09:00	Konfirmationsgottesdienst I. Gruppe Pfr. Johannes Lösch und Gemeindepädagogin Stella Rascher	K
	03.07.	11:00	Konfirmationsgottesdienst II. Gruppe Pfr. Johannes Lösch und Gemeindepädagogin Stella Rascher	K
Samstag	09.07.	16:00	Kleinkindergottesdienst Gemeindepädagogin Stella Rascher	K
Sonntag 7. So. n. Trinitatis	10.07.	10:00	Gottesdienst mit Taufe Pfrn. Beatrice Northe	K
Donnerstag	14.07.	17:00	**Schulabgänger Gottesdienst (Kita)**	K
Sonntag 8. So. n.Trinitatis	17.07.		**- kein Gottesdienst in Alsbach -**	
Sonntag 9. So. n. Trinitatis	24.07.	10:00	Gottesdienst Pfrn. Beatrice Northe	K
Freitag	29.07.	10:45	Gottesdienst im HEWAG Seniorenstift in Alsbach, Pfrn. Angelika Giesicke	
Sonntag 10.So. n. Trinitatis	31.07.		**- kein Gottesdienst in Alsbach -**	
Sonntag 11. So. n. Trinitatis	07.08.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Angelika Giesecke	K
Sonntag 12. So. n. Trinitatis	14.08.		**- kein Gottesdienst in Alsbach -**	
Sonntag 13. So. n. Trinitatis	21.08.	10:00	Gottesdienst Pfrn. Herrmann-Brandenburg	K
Sonntag 14. So. n. Trinitatis	28.08.	10:15	Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeindenetz Gemeinden in Ober-Beerbach	K
			-kein Gottesdienst in Alsbach-	

Gruppen, Veranstaltungen

Montag	04.07.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	GH
Sonntag	10.07.	18:00	Taizé-Gebet	K
Montag	18.07.	15:30	Strickkreis	GH
Mittwoch	20.07.	09:30	Frauenfrühstück	GH
Mittwoch	27.07.	13:31	Abfahrt Straßenbahn zum Ausflug des Diakonie- und Besuchskreises	
Sonntag	24.07.	18:00	Taizé-Gebet	K
Mittwoch	10.08.	15:00	Evangelische Frauen in Alsbach	GH
Sonntag	14.08.	18:00	Taizé-Gebet	K
Mittwoch	17.08.	9:30	Frauenfrühstück	GH
Montag bis Freitag	22.08.-26.08.	10:00 - 16:00	Kinder-Ferien-Kirche	GH
Dienstag	23.08.	19:00	AG Demenz: Treffen für Angehörige	GH
Mittwoch	24.08.	14:30	Bastelkreis	GH
Donnerstag	25.08.	20:00	Bibelgesprächsabend, Pfrn. B. Tarnow	GH
Sonntag	28.08.	18:00	Taizé-Gebet	K

jeden Montag	19:45	Kirchenchor (Sommerpause bis September)	GH
jeden Montag	09:00	Töpferkreis (Sommerpause bis September)	GH
dienstags u. donnerstags	12:00	Mittagstisch (bitte **zwei** Tage vorher anmelden) Tel.: 33 14	GH
jeden Donnerstag (außer in den Ferien)	17:00	Konfirmationsunterricht	GH
Donnerstags	15:00	Krabbelgruppe/Spielkreis	GH

K = Kirche **GH** = Gemeindehaus **KH** = Kirchgartenhaus
GHS = Gemeinschaftshaus Sandwiese **FH**= Friedhofshalle **BS**= Bürgerhaus Sonne
GHB = Gemeindehaus Bickenbach **EKJ** = Ev. Kirche Jugenheim

NICHT EGAL

Gott, Dir ist es nicht egal, wie ich lebe.
Dir ist es nicht egal, was ich rede.
Dir ist es nicht egal, ob ich mich für
den Frieden einsetze.

Ich danke Dir,
dass ich Dir nicht egal bin.
Du befreist mich aus
falschen Bindungen
und machst mich
zu einem Menschen,
der Früchte bringt:
Früchte der Liebe,
Früchte des Glaubens,
Früchte der Hoffnung.

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch August 2016: Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander! (Markus 9,50)

Kontakte

Gemeindebüro

Sigrun Baum
Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57 - 33 14
Fax: 0 62 57 - 68 19 3
buero@ev-kirche-alsbach.de
www.ev-kirche-alsbach.de

Öffnungszeiten:

Di. und Do	08:30-12:00
Mi.	10:30-12:00
Fr.	08:30-11:30

Gemeindehaus

Bickenbacher Str. 27
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57- 69 62 3

Pfarrer Johannes Lösch

Tel.: 0 62 57 – 9187465
loesch@ev-kirche-alsbach.de

Weitere Informationen auch unter:
www.ev-gemeindenetz-nb.de

Vorsitzende des Kirchenvorstands:

Heike Kämmerer
Tel.: 06257– 903780

Gemeindepädagogin

Stella Rascher
rascher@ev-kirche-alsbach.de

Spendenkonto:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE71508501500042000450
BIC: HELADEF1DAS

Arche Noah

Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 - 38 10
kita@ev-kirche-alsbach.de

Diakoniestation Nördliche Bergstraße

Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 0 62 57 - 83 19 3
info@diakoniestation-seeheim.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand
der Ev. Kirchengemeinde Alsbach

Verantwortlich
(Redaktion und Layout):
Gerhard Helbich, V.i.S.d.P.
Lutz-Michael Petereit,
Eberhard Reiniger,
Rolf Rüggeberg
Lutz Witte

Druck:
Frotscher Druck GmbH
Riedstraße 8
64295 Darmstadt

Redaktionsschluss

für Ausgabe Sept. 2016
ist der **8. August 2016**

Beiträge werden erbeten als
Word-Dateien an das Gemeinde-
büro oder per E-Mail:
bruecke@ev-kirche-alsbach.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.